



**Grosskaliber Sportschützen Verband
Baden-Württemberg e.V.**
Landesverband 7 im BDS



Landesdelegiertentag 2019 des GSVBW am 21.09.2019

Protokoll

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Satzungsmäßigkeit der Einladung

Der Präsident begrüßt um 14.05 Uhr die anwesenden Delegierten der Mitgliedsvereine. Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind aktuell 98 Delegierte inklusive der Mitglieder des Gesamtvorstands anwesend.

TOP 3 Grußwort der Gäste

Helmut Glaser richtet Grüße des BDS Bundesverbands an die Delegierten aus.

Helmut Glaser bedankt sich beim Schützenverein Sersheim für die Bewirtung beim Landesdelegiertentags. Er weist darauf hin, dass die Getränke, den Kuchen und die Snacks für die Delegierten der Landesverband bezahlt.

Der GSVBW Präsident bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben. Stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder erwähnt er namentlich Christine Supper.

Helmut Glaser bedankt sich bei Lars Dossmann für seine Tätigkeit als Landessportleiter „Western“. Er überreicht ihm eine kleine Anerkennung.

TOP 4 **Neuwahl der Bundesdelegierten**

Der Präsident erklärt, dass der LV 7 aktuell 36 Delegiertenstimmen hat. Diese Anzahl ist durch die 2017 und 2018 gewählten Delegierten gegeben. Eine Nachwahl ist nicht erforderlich.

TOP 5 **Bericht des Vorstandes**

Der Präsident gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung der Mitgliederzahlen und Vereine. Er erwähnt, dass es sehr erfreulich ist, dass der Verband seit Oktober 2018 bis heute 1250 neue Mitglieder aufgenommen hat. Insgesamt hat der Landesverband nun knapp 12.700 Mitglieder. Leider gibt es aber – Stand heute – fast 250 Austritte zum Jahresende. Dabei handelt es sich überwiegend um verstorbenen Mitglieder oder Mitglieder, die aus Altersgründen den Verband verlassen. Trotzdem wächst der Verband ständig und die Entwicklung ist erfreulich. Dies belegen auch 22 neue Vereine, die seit Oktober 2017 aufgenommen wurden.

Er weist darauf hin, dass neue Mitglieder, die noch dieses Jahr angemeldet werden, für 2019 keinen Beitrag an den Landesverband mehr bezahlen müssen. Trotzdem laufen die Fristen bereits ab dem Eintrittsdatum in 2019.

Helmut Glaser zeigt auf einem Chart die größten Vereine des LV7 mit einer Mitgliederzahl von über 100 Mitgliedern.

Außerdem weist er ausdrücklich darauf hin, dass Abmeldungen bis zum 10.12.19 dem Landesverband vorliegen müssen. Dabei ist das entsprechenden Formular zu verwenden.

Helmut Glaser berichtet den Delegierten, dass auch im Bereich der Befürwortungsanträge eine starke Zunahme zu verzeichnen ist. Stand heute wurden in 2019 bereits 1500 Anträge eingereicht.

Da der Zeitaufwand damit deutlich zunimmt, wurde ein weiterer „Befürworter“ gemeldet – „Christian Füger“.

Der Präsident erläutert kurz den Befürwortungs-Prozess. Er erklärt, dass alle Anträge zunächst von Ralf Schuster auf Vollständigkeit geprüft werden. Dieser sendet dann eine entsprechende Eingangsbestätigung bzw. fordert fehlende Unterlagen nach. Daher ist die Angabe ein Email Adresse wichtig.

Helmut Glaser bittet darum, immer das aktuellste Formular von der Homepage des Verbandes zu verwenden und insbesondere die Ausfüllhinweise zu lesen und zu beachten. Anträge müssen immer an die Geschäftsstelle in Ingersheim geschickt werden, da dort die Erfassung erfolgt.

Trotz dem erfreulichen Mitgliederzuwachs fordert der Präsident die Delegierten auf, weiterhin auch in ihrem Umfeld nach neuen Mitgliedern „Ausschau zu halten“. Als mögliche Interessenten führt er Kollegen, Bekannte usw. an. Er erwähnt auch, dass aktives Abwerben von Mitgliedern bei anderen Verbänden das gute Verhältnis trüben kann.

Helmut Glaser erläutert, dass 2019 genau 11904 Meldungen zur Landesmeisterschaft erfolgten. Dies waren Starts bei den Bezirksmeisterschaften und Direktmeldungen. 2018 waren es nur 11130, also ergab sich für 2019 ein Zuwachs von über fast 800 Starts.

4366 Starts wurden bei der LM wahrgenommen bzw. zugelassen. Dies waren 450

mehr als 2018. Durch die Hinzunahme der Stände des SSV Philippsburg bei der Landesmeisterschaft konnte die Kapazität deutlich erhöht werden.

Der Präsident bedankt sich bei den Bezirken für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften. Insbesondere die Bezirke Württemberg und Nordbaden haben mit über 3300 Starts schon fast die Größe einer Landesmeisterschaft in anderen Landesverbänden erreicht.

Besonders hebt er hervor, dass es jetzt bei fast allen Meisterschaften keine Ergebnislisten in Papierform mehr gibt. Dies spart sehr viel Papier, erlaubt schnellere Veröffentlichungen und reduziert den Aufwand erheblich. Die Ergebnislisten können nun vor Ort mit zur Verfügung gestellten Tablet PC oder dem eigenen Handy abgefragt werden. Der LV 7 hat dazu insgesamt 5 NAS Server sowie 20 Tablets angeschafft und Helmut Glaser hat ein paar einfache HTML Seiten erstellt. 2020 werden daher alle Bezirke mit dem entsprechenden Equipment ausgestattet sein.

Als erfreulichen Punkt berichtet er, dass nur 7,3 % der gemeldeten Starts bei der LM nicht wahr genommen wurden. Anschließend erläutert er, dass die ausgegebenen Siebertafeln der LM in mühevoller „Handarbeit“ aus 1403 Schildchen erstellt wurden. Dazu wurden 468 Brettchen mit Name, Logo und den Disziplinen versehen.

Neben diesen wurde 2019 auch die Urkunden der Bezirks- und Landesmeisterschaften durch die Geschäftsstelle gedruckt und versandt. Dies waren etwa 14.000 Urkunden, hunderte von Rechnungen und Teilnehmerlisten.

Der Präsident erinnert nochmals, dass der Landesverband eine neue Geschäftsstelle hat. Diese befindet sich seit dem 1. Oktober 2016 in der Goethestrasse 15 in 74379 Ingersheim.

Helmut Glaser gibt Erklärungen zum Anmeldetool. Er weist darauf hin, dass es bei der Anmeldung zur Bezirksmeisterschaft 2010 eine wichtige Änderung gibt. Es wird 2020 keine separate Voranmeldung und spätere Startzeitreservierung mehr geben.

Ab Januar wird die Anmeldung zur Bezirksmeisterschaft möglich sein. Dabei besteht die Möglichkeit, sofort nach der Voranmeldung auch die dazugehörigen Startzeiten zu reservieren. Die Details und Termine werden in der Ausschreibung stehen. Er weist darauf hin, dass es genügend Startplätze geben wird, eine frühzeitige Anmeldung erhöht die Chancen, dass die gewünschten Startzeiten verfügbar sind.

Er erinnert an den Newsletter, um immer aktuelle Informationen zu erhalten.

Bericht des Landesausbildungsleiters

Wolfram Siegle lässt sich entschuldigen. Er ist bei einer Informationsveranstaltung, die schon länger geplant ist.

Vizepräsident Merkel trägt den Bericht des Landesausbildungsleiters vor

Bericht der Landessportleiter

Bericht Kurzwaffen

Vizepräsident und Landessportleiter Kurzwaffen, Jörg Rupp, berichtet über die Landesmeisterschaft 2019 in den Standardwettbewerben. Er erwähnt insbesondere

- den Dank an die Übungsleiter, Helfer und Funktionäre bei der LM
- dass es 2019 mehr Starts von weiblichen Mitgliedern gab
- dass es weniger Starts in der Schützenklasse, aber mehr in Alters- und Seniorenklasse gab
- dass Starts verfallen, wenn jemand nicht zur vorgesehenen Startzeit antritt. Diese können nicht – auch nicht am nächsten Tag – nachgeholt werden
- dass Starts an dem Tag wahrgenommen werden müssen, an dem sie „gebucht“ wurden. Ein „Vorziehen“ um einen oder mehrere Tage ist nicht möglich.
- dass es etwas mehr Ausfälle 2019 gab als 2018. 201 wurden im Kurzwaffenbereich nur ein geringer Prozentsatz der gemeldeten Starts nicht wahrgenommen
- und dass deutlich mehr Jugendliche an der LM 2018 teilgenommen haben.

Jörg Rupp gibt die Termine der LM 2020 bekannt

Landesmeisterschaft KW 2020:

Do. 11. Juni - So. 30. Juni 2020 Philippsburg

Do. 21. Mai – Sa. 23. Mai 2020 (Helfertermin - Backnang, Besigheim, Sersheim)

Bericht Steel Challenge

Der Landessportleiter Steel Challenge, Michael Faber, berichtet über Steel-Challenge und über IPSC im LV7. Er erwähnt insbesondere die gelungene Landesmeisterschaft. Und bedankt sich bei seinen Helfern. Er erwähnt,

- dass im Landesverband derzeit über 1600 Mitglieder mit bestandenem IPSC S+R Test registriert sind. 515 davon haben den Langwaffen S+R Test abgelegt. Außerdem hat der LV 77 Range Officer.
- Dass 3 S+R Tests durchgeführt wurden und ein vierter ist in Planung.

Er weist darauf hin, dass Deutschland, also der BDS, der weltweit aktivste Verband in Bezug auf IPSC Meisterschaften ist.

Michael Faber gibt die Termine 2020 bekannt. Er weist darauf hin, dass wir hoffen, die reservierten Termin auf der Schießanlage in Philippsburg auch tatsächlich zu bekommen. Hier gab es in der Vergangenheit manchmal Probleme, da die Anlage sehr stark frequentiert wird und es zu Doppelbelegungen kam.

Helmut Glaser erläutert den Stand bzgl. Gemeinnützigkeit IPSC. Die Verhandlung vor dem Bundesfinanzgerichtshof hat stattgefunden, das Urteil ist rechtskräftig, es gibt aber wohl noch Finanzämter, die trotzdem die Gemeinnützigkeit nicht anerkennen. Hier muss weiter geklagt werden.

Michael Faber berichtet über das Steel-Challenge Schießen im GSVBW. Er berichtet, dass der LV 7 bei allen seinen Meisterschaften Glück mit dem Wetter hatte und bedankt sich bei seinen Helfern ohne die keine Meisterschaft stattfinden kann. Die LM Steel-Challenge war 2019 wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Er lädt alle Anwesenden ein, Steel-Challenge selbst mal zu probieren.

Bericht Langwaffen 100 m und 300 m

Landessportleiter Langwaffen, Sven Sonnabend, berichtet an Hand einer Präsentation über die Landesmeisterschaft 2019 in den Standardwettbewerben.

Bericht Langwaffen 50 m

Stephan Hapke gibt die Starterzahlen der LM 2019 bekannt und berichtet, dass auch 2020 alle 50 m Disziplinen an allen Tagen ausgetragen werden. Er weist darauf hin, dass vermutlich auf die Kameraanlage auf den 50 m Ständen ab 2020 verzichtet wird.

Bericht Western

Der komm. Landessportleiter Western, Dr. Peter Schüle, berichtet über die Landesmeisterschaften 2019 im Western-Schießen. Er erwähnt insbesondere,

- die besonders gelungene LM Western
- dass das Interesse am Western-Schießen ständig zunimmt
- dass S+R Tests auch weiterhin regelmäßig vorgesehen sind. Interessenten sollen sich bei der Geschäftsstelle formlos per Email melden
- dass es 2020 wieder ein „South-West Shooting“ geben wird
- im Bereich des Westernschießens hebt er besonders hervor, dass eine große Zufriedenheit herrscht.

Dr. Peter Schüle gibt die Termine im Western-Schiessen für 2020 bekannt.

- | | |
|-------------------------|---|
| 12. South-West-Shooting | Samstag 08.05.20 |
| 11. LM 97/11 Wild Bunch | Sonntag 09.05.20 |
| 16. LM Western 2020 | Samstag 3. 10.20 u. Sonntag 4. Oktober 2020 |

TOP 6 Datenschutz

Der Präsident berichtet, dass – wider Erwarten – sich die Datenschutz-Aufsichtsbehörden um den Datenschutz in Vereinen kümmern. Allerdings nur anlassbezogen. So wurde z.B. eine @aol.com Email-Adresse durch die Behörde bemängelt, da diese vermuten lässt, dass die Daten im Ausland verarbeitet werden.

In einem anderen Bereich gab es sogar einen „Vor-Ort-Besuch“ der Behörde.

Der Präsident weist nochmals auf die Einhaltung der Bestimmungen hin. Anschließend erläutert er kurz, worauf die Vereine bei der Umsetzung der Anforderungen aus der Datenschutzgrundverordnung achten müssen. Es werden Punkte wie „Impressum und Datenschutzerklärung auf der Homepage“, Informationspflichten, Satzungsregelungen, Rechtsgrundlage für die Erhebung von Daten, Zugriffskonzept, Weitergabe an Dritte und Veröffentlichung im Internet angesprochen.

Der Präsident bietet an, bei Bedarf einen weiteren Informationsabend abzuhalten.

TOP 7 Finanzielles, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Präsident erläutert die finanzielle Situation des Verbands. Diese ist gut bis sehr gut. Die vom Gesamtvorstand und den Kassenprüfern geprüfte Einnahmen/Überschussabrechnung weist ein „Plus“ in Höhe von EUR 30.000.- für 2018 auf.

Der Präsident berichtet, dass ein „Plus“ trotz der sehr hohen Ausgaben für Standmieten – 2018 wurden alleine über 81.000 Euro Standmiete bei den unterschiedlichsten

Meisterschaften bezahlt -, der hohen Reise- und Hotelkosten in Höhe von fast 65.000 Euro, der hohen Ausgaben für Porto und Helfergelder im Jahr 2018, sehr erfreulich ist. Es zeigt, dass im Verwaltungsbereich gespart wird und die Mittel überwiegend im sportlichen Bereich verwendet werden. Helmut Glaser erklärt, dass er erwarte, dass sich 2019 die finanzielle Situation nicht verschlechtert.

Helmut Glaser weist besonders darauf hin, dass auf Grund der guten finanziellen Situation im Landesverband der Vorstand vor der Landesmeisterschaft beschlossen hat, das Startgeld für jeden wahrgenommen Start auch 2019 um EUR 1.- zu reduzieren. Dieser Euro war als Zuschuss zu einem Start bei der DM zu betrachten.

Auf Grund der sehr guten Haushaltsführung haben das Präsidium und der Gesamtvorstand festgelegt, dass sich auch 2020 nichts an den Startgeldern und Beiträgen ändern wird. Es bleibt bei den ausgesprochen niedrigen Beträgen.

Der Präsident erinnert nochmals daran, dass das Präsidium des Landesverbands es nicht einsieht, dass Mitglieder, die ihre Kinder aus enger Verbundenheit und Identifikation mit dem Verband auch noch finanziell belastet werden. Daher wird zukünftig der Landesverband den Beitrag für Kinder tragen und an den Bundesverband bezahlen. Für die Vereine ändert sich somit nichts, sie bekommen aber zukünftig Jugend-Beitragsmarken auch für unter 14jährige. Er bittet, diese an die Eltern weiter zu geben, damit die Marken in die Ausweise geklebt werden. Sollte ein Kind (noch) keinen Ausweis haben, kann dieser bei der Geschäftsstelle kostenfrei angefordert werden.

Die Kassenprüferin Ute Schwarz verliest den Bericht der Kassenprüfung, die sie am 09.09.2019 in den Räumen der Geschäftsstelle durchgeführt haben. Bei der Prüfung anwesend waren neben Ute Schwarz, Volker Hack, Wolfgang Glaser und Helmut Glaser.

Der Bericht beinhaltet insbesondere folgende Punkte:

- die Buchführung entspricht allen gesetzlichen Vorgaben
- es gab keine Beanstandungen
- hohe Beträge fließen in den aktiven Sportbetrieb.

Die Kassenprüfer empfehlen den Vorstand zu entlasten.

Abstimmung: einstimmige Entlastung

Der Präsident bedankt sich bei den Delegierten für die Entlastung und das Vertrauen. Er verspricht den Delegierten darauf zu achten, dass weiterhin gut gewirtschaftet wird. Außerdem bedankt er sich bei den Kassenprüfern für die letzten Jahre.

TOP 8 Neuwahl Kassenprüfer

Helmut Glaser erwähnt, dass die Kassenprüfer neu gewählt werden müssen. Da Ute Schwarz und Volker Hack in Vergangenheit die Kassenprüfung immer sehr kompetent durchgeführt haben, schlägt er vor diese wieder zu wählen.

Er fragt nach weiteren Vorschlägen:

Ergebnis: 97 „ja“, 1 Enthaltung

Helmut Glaser bedankt sich bei den Delegierten. Ute Schwarz und Volker Hack nehmen die Wahl an.

TOP 9 **Wahl des Sportleiters Western**

Helmut Glaser berichtet, dass Lars Dossmann aus beruflichen Gründen die Aufgaben des Landessportleiters Western nicht mehr in dem Umfang wahrnehmen kann, wie er es gerne möchte. Er hatte daher Dr. Peter Schüle gebeten, ihn zu unterstützen. Da dies hervorragend funktioniert hat, wurde vom Gesamtvorstand beschlossen, Dr. Peter Schüle als komm. Sportleiter Western einzusetzen und ihn entsprechend gewählt. Gem. Satzung muss diese Wahl durch den Landesdelegiertentag bestätigt werden.

Helmut Glaser stellt Dr. Peter Schüle als zukünftigen Sportleiter Western zur Wahl.

Er wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Helmut Glaser bedankt sich bei den Delegierten. Dr. Peter Schüle nimmt die Wahl an.

TOP 11 **Aktuelles zum Waffenrecht**

Der Präsident verweist auf ein Urteil des LG Hannover. Hier wird die Stellung des Sachkundeausbilders nochmals klar gestellt – und auch die Konsequenzen bei einem Fehlverhalten.

Helmut Glaser weist die Delegierten der Vereine darauf hin, sich im Bereich der Sachkundeausbildungen/-prüfungen unbedingt an die Vorgaben des Waffengesetzes bzw. der Allgemeinen Verordnung zum Waffengesetz zu halten. Insbesondere erwähnt er die Anforderungen an die Ausbildung:

- Ausbildung Mindestdauer (ohne Prüfung) 16 Vollstunden
- Lehrplan z.B. Ausbildungspräsentation
- Geeigneter Unterrichtsraum muss zur Verfügung stehen
- Lehrgangsleitung und Lehrkräfte/Referenten müssen entsprechende Qualifikationen haben und sachkundig sein
- entsprechende Unterrichtsmaterialien
- Anschauungsmaterial und Waffen/Munition zur Durchführung der praktischen Ausbildung
- Anmeldung der Prüfung und namentliche Meldung der Prüfungsteilnehmer an die für den durchführenden Verein zuständige Behörde, 14 Tage vorher
- Prüfungsausschuss bestehend aus drei Personen benennen, bei vereinsübergreifender Ausbildung muss dieser auch vereinsübergreifend besetzt sein, sonst ist diese Prüfung nicht zulässig.
- Nur eine Person des Prüfungsausschusses aus der Waffenherstellung bzw. dem Waffenhandel
- Praktische und schriftliche Prüfung (ggf. Nachprüfung) müssen durchgeführt werden
- Zeugnis und Niederschrift erstellen (müssen vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet werden)

Der Präsident erläutert nochmals das Verfahren bei „Bedürfniswiederholungsprüfungen“ und verweist auf die Formulare der GSVBW Homepage

Der Präsident erklärt den Unterschied der Bedürfnisprüfung nach § 4 Abs. 4 Satz 1 WaffG und § a Abs. 4. Satz 3 WaffG.

Er erläutert den Ablauf, wenn eine weitere „gelbe“ Waffenbesitzkarte benötigt wird, wenn die vorhanden keine Einträge mehr zulässt.

Helmut Glaser geht kurz auf die aktuelle Debatte zur Novellierung des WaffG ein.

Er zitiert dabei die Veröffentlichungen des Forum Waffenrecht und weist darauf hin, dass gestern die 3. Waffenrechtsänderung im Bundesrat behandelt wurde.

TOP 12 Neuerungen / Änderungen im BDS Sportprogramm

Roland Merkel erläutert und erklärt die Änderungen im BDS Sportprogramm. Er erwähnt insbesondere die neuen Altersabstufungen.

TOP 13 Bekanntgabe der Termine 2020

Der Präsident verweist auf die Homepage. Dort werden die Termine zeitnah veröffentlicht

TOP 14 Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt

TOP 15 Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Helmut Glaser schließt um 16.25 Uhr den Landesdelegiertentag und wünscht allen einen guten Heimweg.

Susi-Ann Glaser
Protokoll

Helmut Glaser
Präsident